

GOLFCITY ERÖFFNET

Endlich rollt der Ball über Puchheims Grün

Ende Oktober ist zwar ein ungewöhnlicher Zeitpunkt für die Eröffnung eines Golfplatzes, aber viele hatten schon gezweifelt, ob es überhaupt noch was wird mit der GolfCity Puchheim. Erst drei Jahre nach der geplanten Inbetriebnahme wurde die Anlage eröffnet.

VON OLF PASCHEN

Puchheim – Besucherautos stehen auf matschigem Untergrund, etwas abseits parken noch die Baufahrzeuge, zwei graue Holzhütten zur Information und Bewirtung sind die einzigen Baulichkeiten – am Samstagmittag wirkt alles noch reichlich improvisiert, als „operations manager“ Hermann Bögle die rund 100 Gäste begrüßt.

Der Golfplatz-Chef für „die nächsten zwei Jahre“ erinnert an die Schutthaufen, die hier noch vor einigen Monaten gelegen hätten. Verglichen damit bietet sich heute ein grünes, gepflegtes Bild. Außerdem ist dem Manager wichtig zu betonen, dass man keine elitäre „Golf-Enklave“ betrei-



Und Abschlag: Kim Hirschberger aus Puchheim probiert den Platz vor ihrer Haustür gleich mal aus. Zielgruppe der Anlage sind unter anderem Golfer, die daheim mal eine Runde spielen wollen, so Golfplatz-Chef Hermann Bögle. FOTO: PW

ben, sondern „in Puchheim zuhause“ sein wolle. Golfen „vor der Haustür“, wie es in einem Werbetext der Betrei-

bergesellschaft heißt, können demnach vor allem die Bewohner der Planie, auf deren Hochhäuser der Blick von

der Anlage aus fällt. Sich richtig heimisch zu fühlen, könnte aber noch dauern. Der Bürgermeister fehlte bei der Er-

öffnung, auch ein Grußwort seines Vize war offenbar nicht vorgesehen.

Der erste Schlag war dem

kleinen Niklas vorbehalten, Sohn eines begeisterten Golfers, der die Entwicklung in Puchheim mit einem eigenen Blog im Netz begleitet. Mit seiner Reichweite bespielte der Zweijährige aber nur einen winzigen Teil der zunächst 25 Hektar Fläche östlich der Kreisstraße 11. Zur Driving Range und den drei Bahnen sollen im nächsten Jahr mindestens drei weitere kommen. Ob auch das geplante Golfcenter, ein „richtiges Gebäude“ mit öffentlich zugänglichem Bistro dann schon steht, ist noch offen.

Für besonders hält Bögle an dem künftigen Neun-Loch-Platz den integrierten, alten Baumbestand und das von der Natur modellierte Gelände mit einigen Metern Höhenunterschied. In Puchheim soll aber auch ein anderes Publikum angesprochen werden als auf den großen Plätzen in der Umgebung. Zum einen Golfer, die Mitglieder in weiter entfernten Clubs sind, unddaheim mal eine schnelle Runde spielen wollen. Und vor allem jene, die in einer Golfschule mal in den Sport reinschnuppern wollen. „Leute, die heute noch nicht wissen, dass sie morgen Golf spielen“, sagt Bögle.